



17.02.2024

Newsletter 035

Doppelsieg für Steu/Kindl und Jonas Müller



Mit zwei ersten Plätzen bei den Herren in der Doppel- und Einzel-Konkurrenz und weiteren guten Top 10-Platzierungen sorgten unsere Rodler für einen hervorragenden ersten Tag in Oberhof und beste Aussichten für die morgigen Speed-Wettbewerbe. Gute Ergebnisse auch für unsere Junioren bei der 39.

Weltmeisterschaft in Lillehammer.

Mit der Startnummer 13, zweimal Bestzeit und Startbestzeit im zweiten Lauf raste Jonas Müller auf seiner Lieblingsbahn in Oberhof zu seinem 4. Weltcupsieg und verwies damit die beiden starken Deutschen Max Langenhan und Felix Loch auf die Plätze. Mit zwei super Starts und einer exzellenten Fahrleistung in der Bahn fuhr Wolfgang Kindl auf den undankbaren 4. Platz und schafft damit sein bestes Saisonergebnis. Nicht ganz so gut lief es für die **Gleirscher-Brüder** mit den Plätzen 8 (**David**) und 9 (**Nico**). „Mit meiner Leistung in der Bahn bin ich grundsätzlich zufrieden“, bilanziert **David** nach dem Rennen. Mein Start war heute nicht so gut und der Speed nicht ganz zufriedenstellend. Morgen werde ich aber wieder angreifen, da ich glaube, dass da für mich noch etwas geht“. In Summe wieder ein tolles Mannschaftsergebnis mit vier ÖRV-Rodler unter den Top 8.

Das Doppelmärchen geht weiter

Es ist schon fast unheimlich, mit welcher Beständigkeit Thomas Steu und Wolfgang Kindl im Weltcup von Sieg zu Sieg fahren und ihre Konkurrenz beherrschen. Vor dem Hintergrund, dass sie in ihrer ersten gemeinsamen Saison fahren, ist ihre Erfolgsquote



mit drei Siegen in den letzten vier Weltcup-Rennen sensationell. So führen sie den Gesamt-Weltcup souverän mit 686 Punkten an, vor ihren deutschen Konkurrenten Tobias Wendl/Tobias Arlt (560). Nicht so gut lief es für Yannick Müller und **Armin Frauscher**. Da Yannick an einer Entzündung am rechten Handgelenk laboriert, konnten sie nicht optimal starten und erreichten im ersten Lauf den 7. Platz. Im zweiten Lauf unterlief ihnen neben den Startproblemen noch ein kapitaler Fahrfehler in Kurve 13, was in der Gesamtabrechnung Platz 10 bedeutete. „Unsere Startprobleme sollten morgen im Sprint nicht die große Rolle spielen und wir hoffen dann das zu zeigen, was wir wirklich können“, so ein für morgen trotzdem optimistischer **Armin Frauscher**.

Österreichisches Damendoppel rodeln auf Blech

Bei den Damen rodelten Egle/Kipp auf den vierten Platz. Eine gute Fahrleistung und ein super Grundspeed reichte ihnen nicht, um ihr Startdefizit wieder wettzumachen. Selbstkritisch meinte dann auch Selina Egle nach dem Rennen: „Wir waren am Start zu langsam und das kann man auf dieser Bahn nicht mehr aufholen.“

Junioren zeigen bei der WM in Lillehammer auf

Auch in Lillehammer war auf unseren Family-Act Riedl/Lerch wieder Verlass. Marie Riedl/Nina Lerch holten Bronze und Lina Riedl/Anna Lerch rodelten auf den 4. Platz zu Blech. Nur knapp am Podium vorbei rodelte auch Noah Kallan, der mit zwei konstanten Läufen auf den 4. Platz landete. Auch unsere Damen schafften zwei Top10-Ergebnisse: Barbara Allmaier war am Ende die Sechsschnellste und unsere **Dorothea Schwarz** landete nach Platz 7 im ersten Lauf am Ende auf dem 9. Platz. „Meine Platzierung könnte besser sein“, so eine selbstkritische **Dorothea**. „Im zweiten Lauf wollt ich nochmal alles geben, habe aber leider stattdessen kleine Fehler eingebaut, die viel Zeit kosteten. Insgesamt war es ein cooles Rennen, da das Niveau schon sehr hoch ist“.

Foto: © FIL- Galinovskis